

Hygienekonzept für Besucher im Altenheim Ahnsen an der Oker zur Prävention von COVID-19 im Altenheim

Vorbemerkung

Bewohner von Alten- und Pflegeeinrichtungen gehören aufgrund ihres Alters und/oder des Vorliegens von Vorerkrankungen (z.B. Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen) zu dem Personenkreis mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf. Darüber hinaus besteht bei Auftreten einer COVID-19-Erkrankung in der Einrichtung aufgrund der gemeinsamen räumlichen Unterbringung, der Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten und z.T. nahem physischen Kontakt bei pflegerischen Tätigkeiten ein erhöhtes Risiko für den Erwerb einer Infektion. Um diesem entgegen zu wirken, wird der Besuch durch Angehörige der Bewohner und andere Besucher folgendermaßen geregelt:

Allgemeine Informationen zu Covid-19 = Corona

SARS = Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom (Respiration = Atmung)

Das Coronavirus wird als SARS-CoV-2 bezeichnet.

Die Erkrankung durch SARS-CoV-2 wird als Covid-19 bezeichnet

Risiko-/Komplikationsfaktoren

Lebensalter ab 50 Jahre

- Herzkreislaufkrankungen
- Diabetes
- Grunderkrankungen des Atmungssystems, der Leber, der Niere, Krebserkrankungen
- Multimorbidität (mehrere Grunderkrankungen gleichzeitig)
- Unterdrücktes Immunsystem (z.B. aufgrund Erkrankung, Immunschwäche, Medikamente)

Die wichtigsten Corona (COVID-19) - Symptome

•Fieber ($>37,8^{\circ}\text{C}$, oral)

•Husten

•Kurzatmigkeit

•Halsschmerzen

•Schnupfen

•Weitere Symptome: Muskel- und Gelenkschmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Konjunktivitis, Hautausschlag, Apathie, Somnolenz = Schläfrigkeit.

Bei nicht besonders anfälligen Personen eher milder Krankheitsverlauf

- Teilweise unbemerkt
- Milde Verläufe

Übertragung durch Sekrete des Respirationstraktes

Direkt / "Tröpfcheninfektion":

- Tröpfchen

- Aerosole (= Gemisch aus festen oder flüssigen Schwebeteilchen in einem Gas)

Indirekt / "Kontakt-/Schmierinfektion":

- kontaminierte Oberflächen
- Handkontakte

- Generell sollten soziale Kontakte möglichst über Telekommunikation anstatt über persönlicher Besuche erfolgen:

- den Bewohnern wird angeboten per Skype mit ihren Angehörigen zu kommunizieren und sie erhalten selbstverständlich Unterstützung dabei.
- Um den Personenkreis an Besuchern gering zu halten, dürfen nur jeweils 2 Bewohner gleichzeitig Besuch erhalten.
- Jeder Bewohner darf nur jeweils von einer Person Besuch erhalten.
- Jeder Bewohner darf nur 2 x pro Woche Besuch erhalten.
- Die Dauer eines Besuches sollte 1 Stunde nicht überschreiten.
- Die Haustür bleibt auf Anordnung der Heimaufsichtsbehörde geschlossen, Besucher können klingeln oder vorab anrufen.
- Der Besuchstermin muss vorab telefonisch vereinbart werden
- Angehörige ohne Besuchstermin können weiterhin Gegenstände für Bewohner vor der Haustür nach Rücksprache abgeben.
- Die Besuche finden in einem primär im Freien auf der Terrasse des Altenheimes statt. Sollte der Gesundheitszustand des Bewohners, das Wetter oder sonstiges dies nicht ermöglichen, finden die Besuche im Einzelzimmer des jeweiligen Bewohners statt (**Abstandsregeln sind einzuhalten**).
- Kontakte von Heimbewohnern und Angehörigen außerhalb der Einrichtung müssen nach den gleichen Richtlinien wie innerhalb der Einrichtung stattfinden.

Die Entscheidung, ob und unter welchen Bedingungen (z.B. Sterbesituation) Besuchern darüber hinaus Zutritt gestattet wird, hängt von der lokalen Situation ab und wird von der Einrichtung ggf. in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt getroffen.

Die Entscheidung, ob und unter welchen Bedingungen Besuchern von Bewohnern mit z.B. Immunschwäche, Krebserkrankung oder Lungenerkrankung Zutritt gestattet wird, hängt von der lokalen Situation ab und wird von der Einrichtung ggf. in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt getroffen.




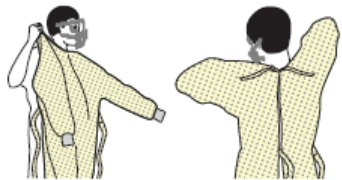
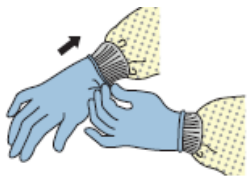


- **Jeder Besuch muss registriert werden** (Name des Besuchers, Datum und Uhrzeit des Besuchs, Temperatur des Besuchers, besuchter Heimbewohner, Angabe von COVID-19 typischen Symptomen). Im Eingangsbereich liegen Formulare aus, die jeder Besucher komplett ausfüllen muss.
- **Besucher mit Erkältungssymptomen sowie Kontaktpersonen von COVID-19-Infizierten dürfen die Einrichtung auf keinen Fall betreten!**







- Weiterhin befinden sich im Eingangsbereich: Stirnthermometer sowie Tücher zu dessen Wischdesinfektion, Mund-Nasen-Schutz, Schutzkittel, Einmalhandschuhe sowie Aushänge zur Benutzung, Einmaltaschentücher, geschlossener Mülleimer mit Müllbeutel. Händedesinfektionsmittel mit Wirkungsbereich: "begrenzt viruzid" (wirksam gegen behüllte Viren), "begrenzt viruzid plus" oder "viruzid".
- **Die Besucher werden gleich im Eingangsbereich in den erforderlichen Schutzmaßnahmen von einer Pflegekraft unterwiesen:**
- Händedesinfektion beim Betreten des Hauses und das sofortige Anlegen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie Schutzkittel und Einmalhandschuhen (PSA).
- Die PSA wird während des gesamten Heimaufenthaltes getragen. PSA wird von der Einrichtung gestellt, eigene Stoff-MNS dürfen nicht benutzt werden.
- Abstand von mindestens 1,5 - 2 m zum Bewohner und zu anderen Personen halten, um eine direkte Übertragung durch Tröpfchen zu vermeiden. Keine Umarmungen, kein "Abküssen"!
- Händedesinfektion beim Beendigung des Besuches.
- Abwerfen der benutzten PSA im Eingangsbereich in einen geschlossenen Mülleimer mit Müllbeutel und anschließende Händedesinfektion.

- Folgende Informationen stehen den Besuchern durch Aushänge gleich im Eingangsbereich zu Verfügung:
- Information über die aktuellen Besuchsregelungen, Appell an Selbsteinschätzung (s.o.)
- Information über mögliche Übertragungsrisiken und ggf. Besuchsverzicht (s.o.)
- Einweisung der Besucher in Schutzmaßnahmen
- Händehygiene: häufiges und regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife (mind. 20 Sek.)
 - nach Kontakten mit häufigen gemeinsam benutzten Berührungspunkten (z.B. Türklinke, Fahrstuhlknöpfe, Griffe)
 - nachdem man von draußen kommt
 - vor dem Essen
- Berührungen im Gesicht, insbesondere Mund und Nase vermeiden ("Hände-aus-dem-Gesicht!")
- Bildtafel mit 5-Momente-der-Händedesinfektion,
- PSA An- und ablegen (siehe Anhang)

- **Personalschulungen:** Alle Pflege- und Betreuungskräfte sind geschult, wie sie mit Besuchern kommunizieren und umgehen sollen/wie sie einweisen sollen.

An- und Ablegen von Schutzkleidung (PSA)

Schritt	Anlegen		
1		Händedesinfektion	
2		Mund-Nasen-Schutzmaske (MNS) oder FFP-2-/3-Atemschutzmaske aufsetzen	<u>Bei MNS:</u> ■ Nasenbügel anmodellieren <u>Bei FFP-Atemschutzmaske:</u> ■ Unteres Gummi hinter den Nacken ■ Oberes Gummi über die Ohren ■ Dichtsitz prüfen!
3		Schutzbrille aufsetzen	
4		Schutzkittel anziehen	Hinten dicht verschließen
5		Handschuhe anziehen	Stulpen über das Bündchen ziehen
Schritt	Ablegen		
1		Handschuhe ausziehen	Den ersten Handschuh möglichst nur an der Handschuhfläche abziehen
2		Händedesinfektion	

3		Kittel ausziehen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei vorgesehener Wiederbenutzung: Aufbewahrung so, dass Innenseite und Umgebung nicht kontaminiert werden
4		Händedesinfektion	
5		Mund-Nasen-Schutzmaske oder FFP-2-/3-Atemschutzmaske absetzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei vorgesehener Wiederverwendung sicherstellen, dass Innenseite nicht berührt wird; ■ Aufbewahrung so, dass Innenseite und Umgebung nicht kontaminiert werden
6		Händedesinfektion	
7		Schutzbrille absetzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach Ablegen Wischdesinfektion der Brille
8		Händedesinfektion	

Bildquelle: 